

Meine Entscheidung

Predigt zum Pfingstfest 2023

Der Mensch muss **ständig** irgendwelche Entscheidungen treffen. Der eine mehr, der andere weniger, je nach Stellung, Amt und Position. Doch selbst wer **keine führende Rolle** spielt oder vielleicht schon im Ruhestand ist, muss täglich Entscheidungen treffen.

Entscheidungen sind **in den seltensten Fällen wirklich frei**. Egal ob ich einfacher Bürger oder Spitzenpolitiker, Hilfsarbeiter oder Firmenchef bin, meine Entscheidungen werden fast immer **von irgendetwas oder irgendjemandem** geprägt und beeinflusst sein.

Faktoren, die bei Entscheidungen häufig eine Rolle spielen, sind u.a.:

- ✓ Die eigene **Lebensgeschichte**, freudvolle und leidvolle Lebenserfahrungen
- ✓ Aber auch **Ängste** spielen oft eine Rolle: Angst vor einem drohenden Machtverlust; die Angst, Nachteile in Kauf nehmen zu müssen; Zukunftsangst....
- ✓ **Karrieredenken** kann meine Entscheidungen beeinflussen
- ✓ Ebenso **Profitdenken, Machtdenken...**
- ✓ **Pragmatiker** verfolgen bei ihren Entscheidungen eine **Strategie**. Sie haben **Hintergedanken**.
- ✓ Und **Politiker** denken oft schon an die nächsten Wahlen, wenn sie Entscheidungen treffen, oder sie verfolgen eine bestimmte **Absicht**, z.B. die Absicht, den politischen Gegner zu schwächen.

So ist die ganze Welt ein **Konstrukt von Entscheidungen**, die in guter oder weniger guter Absicht richtig oder falsch getroffen werden.

In dieses **Geflecht von Wahrheit und Lüge**, von Intrige und persönlichem Vorteilsdenken hinein platzt das **Pfingstfest** mit der **Ankündigung eines Geistes, der uns helfen möchte, gute Entscheidungen zu treffen**.

Dabei verhält sich dieser Geist so, wie ein guter Therapeut. **Ein guter Therapeut schupft den Körper nur an**, er gibt dem Körper einen **sanften Impuls**, damit dieser seine **Selbsteilungskräfte** aktiviert.

Genauso **agiert auch der hl. Geist**. Wenn ich ganz offen für ihn bin, werde ich **immer wieder einen leichten Anschupfer spüren**, einen **leisen Hinweis**, wo der Weg weitergehen könnte. Gehen muss ich dann selber.

So war es auch am Beginn der Schöpfung. Der **Schöpfergeist** hat am Anfang der Zeit **nicht alle Parameter festgelegt**. Er hat die **Evolution ins Rollen gebracht**. ER hat ihr sozusagen einen **kleinen, sanften Schupfer gegeben**. Was daraus geworden ist, hängt von unzähligen Faktoren ab. Eine davon heißt „Mensch“. Der Schöpfergeist hat den **Fortbestand seiner Schöpfung** ein Stück weit **in die Hände von uns Menschen gelegt**. Wir sind die **Primaten** seiner Schöpfung und tragen daher auch die **größte Verantwortung!**

Auch der **Geist des Erlösers**, der mit Jesus in die Welt gekommen ist, **agiert sanft und ohne Zwang**. Niemand wird **mit Gewalt erlöst**. Der Geist des Erlösers bietet uns lediglich seine **Hilfe** an.

Es ist **meine Entscheidung**, in welchem Geist ich meine Entscheidungen treffen will.

Es **hängt auch von mir ab**, wie die Schöpfung morgen aussehen wird.

Und auch die Erlösung, die Jesus erwirkt hat, ist ein **freies Angebot**.